

Sozialstatistik des Odenwaldkreises

Berichtszeitraum: 3. Quartal 2007

**Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch
(SGB II)
– Grundsicherung für Arbeitssuchende –**

Leistungen nach dem SGB II

Grundsicherung für Arbeitssuchende

Leistungsgewährung, Bedarfsgemeinschaften und Personen

Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im SGB II-Leistungsbezug ist zum 30.9.2007 gegenüber dem zweiten Quartal dieses Jahres um 1,9 % von 2705 auf 2654 zurückgegangen. Sie lag in allen drei Monaten des letzten Vierteljahres unter 2700. Der leichte aber stetige Rückgang der Fallzahlen setzte sich damit fort. Bei den Zahlen handelt es sich um die Werte, die zum 15. eines Monats im Rahmen der an die Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg zu übermittelnden Daten gezogen werden.

Der Trend des kontinuierlichen Rückgangs wird aber auch durch die so genannten T-3-Werte (Daten, die drei Monate rückwirkend gezogen werden) bestätigt. Zum 30.6.2007 lag die Zahl der Bedarfsgemeinschaften bei

2835 und damit leicht unter dem monatlichen Durchschnitt des ersten Halbjahres und deutlich unter dem Wert von 3074 zum 30.6. des Vorjahres. Bei der durchschnittlichen Größe der Bedarfsgemeinschaften konnte die bis zum 31.3.2007 bemerkte Verschiebung von kleineren zu größeren zum Halbjahr 2007 nicht mehr festgestellt werden. Es bleibt abzuwarten, ob hier eine Trendumkehr erfolgt.

Die Zahl der Neuanträge kletterte im Juli 2007 einmalig über 100 und fiel in den beiden Folgemonaten wieder auf ein äußerst niedriges Niveau zurück. Erstmals angestiegen ist allerdings der Anteil an den Neuanträgen, die zuvor Arbeitslosengeld I bekamen oder nach Zuzügen aus anderen Kommunen nun im Odenwaldkreis einen Antrag stellen. Der Anteil belief sich im dritten Quartal auf 40,2 %, während er in den ersten beiden Quartalen jeweils unter 30 % blieb. Es bleibt abzuwarten, ob sich diese Entwicklung bis zum Ende des Jahres fortsetzt.

Wenig Bewegung ist weiterhin bei der Zahl der Bedarfsgemeinschaften mit Alleinerziehenden. Sie lag im dritten Quartal 2007 bei durchschnittlich monatlich 471 gegenüber 473 im ersten Halbjahr. Wie bereits in der letzten Quartalsstatistik erwähnt planen die 13 hessischen Optionskommunen für 2008 diese Zielgruppe besonders unter den Fokus zu nehmen und gemeinsam Aktionen und Programme zu starten, um eine nachhaltige Integration von mehr Alleinerziehenden zu erreichen. Derzeit läuft bereits eine Datenerhebung zur Feststellung der Ausgangssituation und Festlegung von Zielgrößen.

Wie bereits erwähnt, hat sich die Verschiebung hin zu größeren Bedarfsgemeinschaften bei den T-3-Werten zur Jahresmitte nicht fortgesetzt. So ist auch ein Rückgang der Personenzahl im Leistungsbezug vom 31.3.2007 bis zum 30.6.2007 um 1 % auf 6216 zu verzeichnen. Der Anteil der Frauen im Leistungsbezug ist dabei leicht von 49,7 auf 49,6 % gefallen.

Arbeitslosigkeit und erwerbsfähigen Hilfebedürftige

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Odenwaldkreis ist weiterhin höchst erfreulich. Die Zahl der Arbeitslosen ging während des dritten Quartals 2007 von 1951 auf 1881 zurück. Dies bedeutet eine Reduzierung um 3,6 %. Zum 30.9.2006 lag die Arbeitslosenzahl im SGB II noch bei 2323 und damit um 19 % höher.

Wie die Zahl der Personen ist auch die Zahl der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen bei Betrachtung der T-3-Werte leicht gesunken. Sie liegt nunmehr bei 4261. Davon sind 982 oder 23 % im Alter von 15 bis 24 Jahren.

Arbeitsmarktintegration und Aktivierung der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen

Die positive Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt schlägt sich endlich auch auf den Kreis der Langzeitarbeitslosen durch. So konnte das Kommunale Job-Center im 3. Quartal 2007 insgesamt 280 Integrationen in den ersten Arbeitsmarkt vermerken. Gegenüber dem 2. Quartal mit 222 bedeutet dies eine weitere Steigerung. Im gleichen Vierteljahr des Vorjahres waren es lediglich 181 gewesen. Damit ist die Zahl der durchschnittlichen monatlichen Vermittlungen in den Arbeitsmarkt auf 73 angestiegen. Da weiterhin eine hohe Nachfrage nach Arbeitskräften, inzwischen auch im weniger qualifizierten Bereich, besteht, hofft das Kommunale Job-Center auf eine Fortsetzung der hohen Integrationszahlen. Allerdings ist anzumerken, dass die zu integrierenden erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in immer stärkerem Umfang Vermittlungshemmnisse aufweisen. Die Fallmanagerinnen und Fallmanager stehen vor der Aufgabe, intensiver als bisher mit den Kunden am Abbau dieser Hemmnisse zu arbeiten.

Deutlich angewachsen ist die Zahl der Arbeitsaufnahmen im Odenwaldkreis selber. Betrug der Anteil der orts-nahen Vermittlung im 2. Quartal 2007 noch 50 %, so ist er im letzten Vierteljahr auf fast 70 % angestiegen. Weitere 20 % der Integrationen in Arbeit erfolgten in den Nachbarkreisen Darmstadt-Dieburg, Bergstraße, Mil-tenberg, Aschaffenburg und Neckar-Odenwaldkreis und der Stadt Darmstadt. Wie im letzten Quartal beträgt der Anteil der darüber hinausgehenden überregionalen Vermittlung nach wie vor nur 10 %.

Erstmalig seit langer Zeit ist die Zahl der Beschäftigten, die ergänzend zu ihrem Erwerbseinkommen noch Leistungen nach dem SGB II beziehen müssen, nicht weiter angestiegen. Die Zahl ging zum 30.9.2007 um 88 oder 7,9 % auf 1027 zurück. Dennoch ist mit 25,9 % immer noch jeder vierte erwerbsfähige Hilfebedürftiger trotz Arbeitseinkommens im Leistungsbezug.

Weiter gesunken ist die Zahl der Maßnahmeteilnehmer im 3. Quartal 2007 von 319 auf 281. Durch die gute Arbeitsmarktlage und die nach wie vor hohe Zahl von Beschäftigten im Leistungsbezug, können zunehmend mehr Kunden in den Arbeitsmarkt integriert werden. Dies sind vorwiegend Personen, die keine oder wenige Vermittlungshemmnisse aufweisen. Dagegen wächst der Anteil der arbeitsmarktfernen erwerbsfähigen Hilfebe-dürftigen mit multiplen Problemlagen, die auch für beschäftigungsorientierte Maßnahmen nicht geeignet sind. Damit stehen zunehmend weniger Personen kurzfristig für die Maßnahmen zur Verfügung, so dass es hier zu einer Reduzierung der Platzbelegung kam.

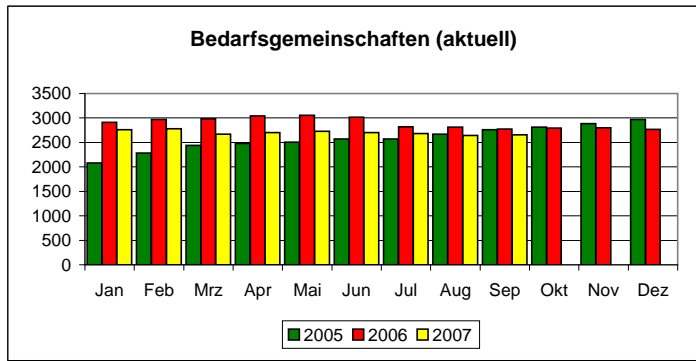
Alle Zahlen sind im Detail in den nachfolgenden Tabellen und Diagrammen zusammengefasst.

Kreisausschuss des Odenwaldkreises
Hauptabteilung II
Arbeit und Soziale Sicherung
Erbach, 14.11.2007

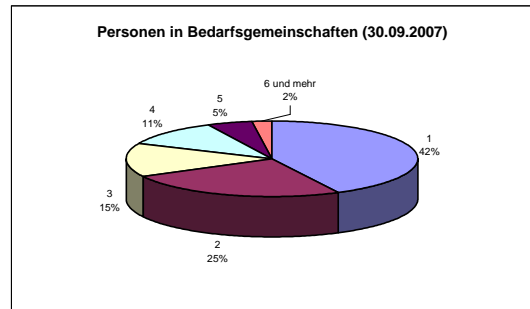
Bedarfsgemeinschaften

Aktuelles Statistikdaten zum 15. eines Monats			
	2005	2006	2007
Jan	2081	2908	2760
Feb	2282	2970	2783
Mrz	2442	2982	2670
Apr	2479	3039	2702
Mai	2506	3056	2728
Jun	2569	3016	2705
Jul	2570	2820	2679
Aug	2667	2810	2641
Sep	2761	2777	2654
Okt	2810	2794	
Nov	2885	2803	
Dez	2972	2768	
Durchschnitt	2585	2895	2702

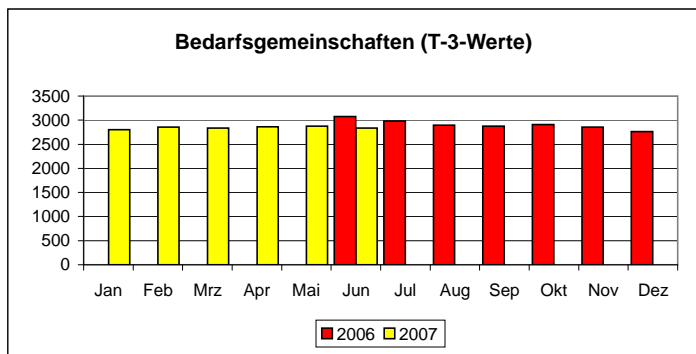
Januar bis Juni 2005 wurden die Zahlen hochgerechnet



Größe der BGs (T-3-Werte)			Veränderung	
Personenzahl	31.3.07	30.6.07	absolut	in %
1	1183	1205	22	1,9%
2	709	702	-7	-1,0%
3	436	412	-24	-5,5%
4	296	309	13	4,4%
5	142	141	-1	-0,7%
6 und mehr	73	66	-7	-9,6%



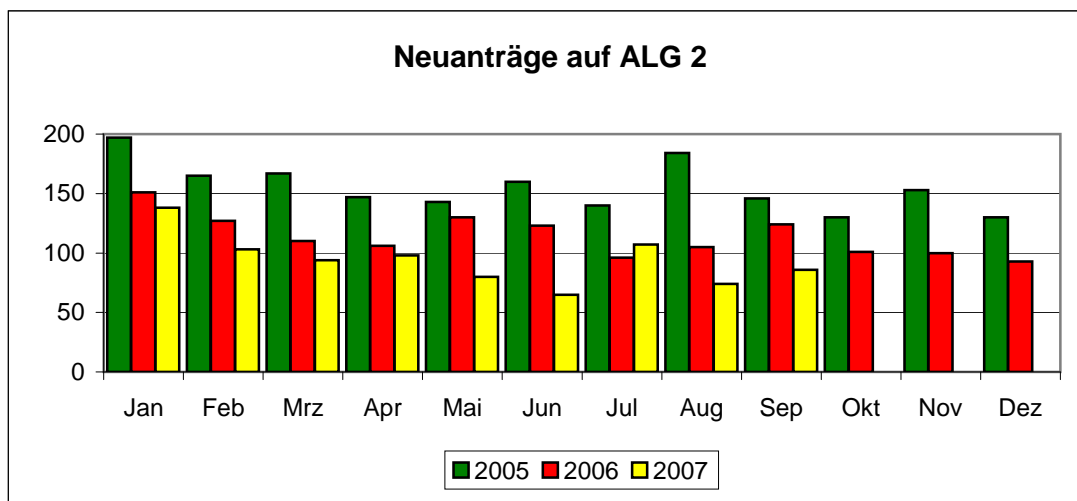
Revidierte Statistikdaten drei Monate zurück (T-3-Werte)		
	2006	2007
Jan		2800
Feb		2853
Mrz		2839
Apr		2862
Mai		2875
Jun	3074	2835
Jul	2979	
Aug	2898	
Sep	2873	
Okt	2908	
Nov	2853	
Dez	2765	
Durchschnitt	2907	2844



Revidierte Statistikdaten drei Monate zurück (T-3-Werte)				Veränderung	
Stadt/Gemeinde	31.3.07	30.6.07	Anteil in %	absolut	in %
Bad König	251	248	8,75%	-3	-1,2%
Beerfelden	160	159	5,61%	-1	-0,6%
Brensbach	124	120	4,23%	-4	-3,2%
Breuberg	183	183	6,46%	0	0,0%
Brombachtal	79	71	2,50%	-8	-10,1%
Erbach	538	555	19,58%	17	3,2%
Frk. Crumbach	62	57	2,01%	-5	-8,1%
Hesseneck	12	16	0,56%	4	33,3%
Höchst	340	340	11,99%	0	0,0%
Lützelbach	171	171	6,03%	0	0,0%
Michelstadt	628	627	22,12%	-1	-0,2%
Mossautal	46	42	1,48%	-4	-8,7%
Reichelsheim	200	202	7,13%	2	1,0%
Rothenberg	21	21	0,74%	0	0,0%
Sensbachtal	24	23	0,81%	-1	-4,2%
Odenwaldkreis	2839	2835	100,00%	-4	-0,1%

Neuanträge

	2005	2006	2007
Jan	197	151	138
Feb	165	127	103
Mrz	167	110	94
Apr	147	106	98
Mai	143	130	80
Jun	160	123	65
Jul	140	96	107
Aug	184	105	74
Sep	146	124	86
Okt	130	101	
Nov	153	100	
Dez	130	93	
Durchschnitt	155	114	94

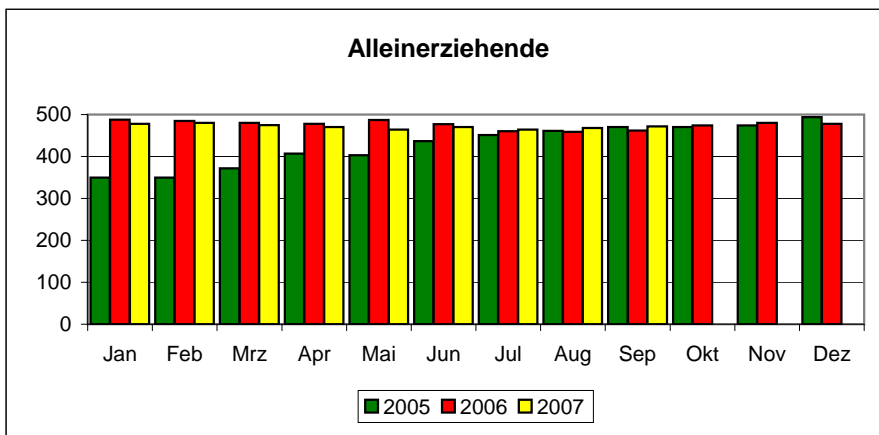


	Jul 07	Aug 07	Sep 07	Gesamt 3.Quartal 07	Anteil in %
Bad König	18	4	3	25	9,36%
Höchst	11	7	16	34	12,73%
Lützelbach	5	5	5	15	5,62%
Reichelsheim	20	10	12	42	15,73%
Fr.-Crumbach	2	2	4	8	3,00%
Brensbach	4	4	3	11	4,12%
Brombachtal	0	2	1	3	1,12%
Michelstadt	8	10	12	30	11,24%
Mossautal	0	0	2	2	0,75%
Sensbachtal	0	1	3	4	1,50%
Beerfelden	5	2	6	13	4,87%
Breuberg	11	6	2	19	7,12%
Erbach	21	18	17	56	20,97%
Hesseneck	1	0	0	1	0,37%
Rothenberg	1	2	0	3	1,12%
Aussiedler Ffm.	0	1	0	1	0,37%
Odenwaldkreis	107	74	86	267	100,00%
davon Ende ALG 1	24	20	15	59	
in %	22,43%	27,03%	17,44%	22,10%	
davon Zuzüge	22	9	16	47	
in %	20,56%	12,16%	18,60%	17,60%	

Bedarfsgemeinschaften mit Alleinerziehenden

	2005	2006	2007
Jan	350	488	478
Feb	350	485	480
Mrz	372	480	475
Apr	407	478	470
Mai	403	487	464
Jun	437	477	470
Jul	451	460	464
Aug	461	459	468
Sep	470	462	472
Okt	470	474	
Nov	474	480	
Dez	494	478	
Durchschnitt	428	476	471

Der Wert von Januar 2005 wurde nicht erhoben und daher geschätzt.



Stadt/Gemeinde	30.6.07	30.9.07	Anteil in %	Veränderung		Anteil an Gesamt-BG	
				absolut	in %	30.6.07	30.9.07
Bad König	36	37	7,84%	1	2,8%	14,3%	14,9%
Beerfelden	29	29	6,14%	0	0,0%	18,1%	18,2%
Brensbach	20	19	4,03%	-1	-5,0%	16,1%	15,8%
Breuberg	36	39	8,26%	3	8,3%	19,7%	21,3%
Brombachtal	19	18	3,81%	-1	-5,3%	24,1%	25,4%
Erbach	90	85	18,01%	-5	-5,6%	16,7%	15,3%
Frk. Crumbach	12	13	2,75%	1	8,3%	19,4%	22,8%
Hesseneck	4	5	1,06%	1	25,0%	33,3%	31,3%
Höchst	46	48	10,17%	2	4,3%	13,5%	14,1%
Lützelbach	29	26	5,51%	-3	-10,3%	17,0%	15,2%
Michelstadt	96	97	20,55%	1	1,0%	15,3%	15,5%
Mossautal	6	7	1,48%	1	16,7%	13,0%	16,7%
Reichelsheim	38	39	8,26%	1	2,6%	19,0%	19,3%
Rothenberg	4	6	1,27%	2	50,0%	19,0%	28,6%
Sensbachtal	5	4	0,85%	-1	-20,0%	20,8%	17,4%
Odenwaldkreis	470	472	100,00%	2	0,4%	16,6%	16,6%

	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 Kinder	5 Kinder	6 Kinder
30.06.2007	283	133	47	5	2	0
30.09.2007	276	142	46	6	2	0
Veränderung	-7	9	-1	1	0	0
in %	-2,5%	6,8%	-2,1%	20,0%	0,0%	0,0%

Personen

Revidierte Statistikdaten drei Monate zurück (T-3-Werte)				Veränderung		30.06.2007		Personen je BG	
Stadt/Gemeinde	31.3.07	30.6.07	Anteil in %	absolut	in %	weiblich	männlich	31.3.07	30.6.07
Bad König	547	531	8,54%	-16	-2,9%	264	283	2,2	2,1
Beerfelden	345	340	5,47%	-5	-1,4%	164	181	2,2	2,1
Brensbach	276	252	4,05%	-24	-8,7%	138	138	2,2	2,1
Breuberg	459	451	7,26%	-8	-1,7%	229	230	2,5	2,5
Brombachtal	164	155	2,49%	-9	-5,5%	87	77	2,1	2,2
Erbach	1179	1212	19,50%	33	2,8%	626	553	2,2	2,2
Frk. Crumbach	106	96	1,54%	-10	-9,4%	43	63	1,7	1,7
Hesseneck	29	36	0,58%	7	24,1%	13	16	2,4	2,3
Höchst	791	797	12,82%	6	0,8%	395	396	2,3	2,3
Lützelbach	411	395	6,35%	-16	-3,9%	213	198	2,4	2,3
Michelstadt	1357	1351	21,73%	-6	-0,4%	651	706	2,2	2,2
Mossautal	97	84	1,35%	-13	-13,4%	52	45	2,1	2
Reichelsheim	430	435	7,00%	5	1,2%	208	222	2,2	2,2
Rothenberg	39	33	0,53%	-6	-15,4%	19	20	1,9	1,6
Sensbachtal	49	48	0,77%	-1	-2,0%	18	31	2	2,1
Odenwaldkreis	6279	6216	100,00%	-63	-1,0%	3120	3159	2,2	2,2
						50,2%	50,8%		

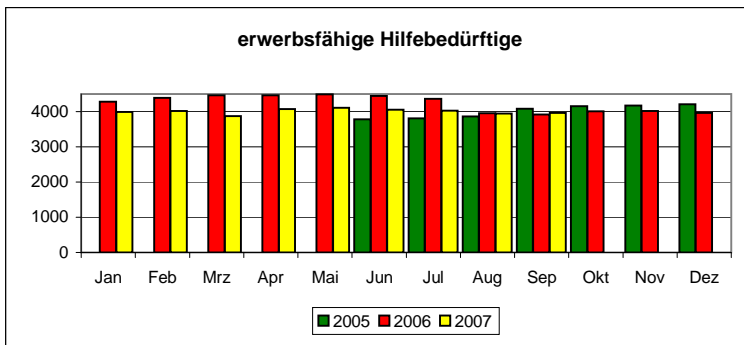
Ausländische Staatsangehörige im Leistungsbezug				Veränderung	
Stadt/Gemeinde	31.3.07	30.6.07	Anteil in %	absolut	in %
Bad König	167	162	10,57%	-5	-3,0%
Beerfelden	75	70	4,57%	-5	-6,7%
Brensbach	43	39	2,55%	-4	-9,3%
Breuberg	195	183	11,95%	-12	-6,2%
Brombachtal	7	6	0,39%	-1	-14,3%
Erbach	287	293	19,13%	6	2,1%
Frk. Crumbach	1	2	0,13%	1	100,0%
Hesseneck	4	4	0,26%	0	0,0%
Höchst	322	337	22,00%	15	4,7%
Lützelbach	87	81	5,29%	-6	-6,9%
Michelstadt	266	267	17,43%	1	0,4%
Mossautal	5	5	0,33%	0	0,0%
Reichelsheim	80	83	5,42%	3	3,8%
Rothenberg	0	0	0,00%	0	0,0%
Sensbachtal	0	0	0,00%	0	0,0%
Odenwaldkreis	1539	1532	100,00%	-7	-0,5%

Erwerbsfähige Hilfebedürftige

Aktuelles Statistikdaten zum 15. eines Monats			
	2005	2006	2007
Jan		4284	3988
Feb		4390	4022
Mrz		4463	3876
Apr		4465	4073
Mai		4495	4108
Jun	3786	4447	4053
Jul	3809	4360	4025
Aug	3862	3952	3944
Sep	4081	3919	3964
Okt	4157	4009	
Nov	4169	4018	
Dez	4213	3963	
Durchschnitt	4011	4230	4006

Bis Juli 2006 wurden die Zahlen durch die BA geschätzt.

Ab August 2006 werden die validen Zahlen des Odenwaldkreises verwendet.



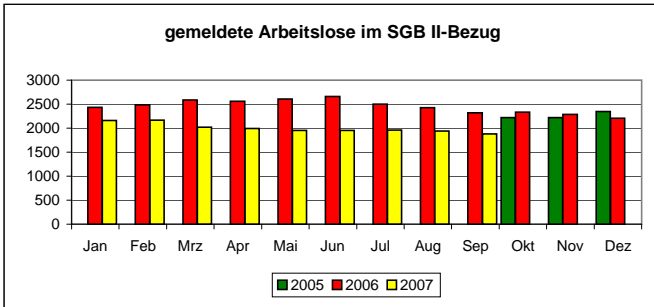
Stadt/Gemeinde	Revidierte Statistikdaten drei Monate zurück (T-3-Werte)			Veränderung		30.06.2007	
	31.3.07	30.6.07	Anteil in %	absolut	in %	weiblich	männlich
Bad König	382	376	8,82%	-6	-1,6%	191	185
Beerfelden	233	230	5,40%	-3	-1,3%	111	119
Brensbach	178	172	4,04%	-6	-3,4%	82	90
Breuberg	301	301	7,06%	0	0,0%	157	144
Brombachtal	107	96	2,25%	-11	-10,3%	54	42
Erbach	838	865	20,30%	27	3,2%	466	399
Frk. Crumbach	68	62	1,46%	-6	-8,8%	26	36
Hesseneck	17	21	0,49%	4	23,5%	10	11
Höchst	546	544	12,77%	-2	-0,4%	272	272
Lützelbach	262	251	5,89%	-11	-4,2%	134	117
Michelstadt	949	946	22,20%	-3	-0,3%	488	458
Mossautal	63	56	1,31%	-7	-11,1%	30	26
Reichelsheim	292	286	6,71%	-6	-2,1%	145	141
Rothenberg	24	23	0,54%	-1	-4,2%	12	11
Sensbachtal	32	32	0,75%	0	0,0%	14	18
Odenwaldkreis	4292	4261	100,00%	-31	-0,7%	2192	2069
						51,4%	48,6%

Erwerbsfähige Hilfebedürftige im Alter von 15 bis 24 Jahre (U25)

Stadt/Gemeinde	Revidierte Statistikdaten drei Monate zurück (T-3-Werte)			Veränderung		30.06.2007	
	31.3.07	30.6.07	Anteil in %	absolut	in %	weiblich	männlich
Bad König	88	94	9,57%	6	6,8%	48	46
Beerfelden	45	47	4,79%	2	4,4%	27	20
Brensbach	34	35	3,56%	1	2,9%	19	16
Breuberg	75	81	8,25%	6	8,0%	41	40
Brombachtal	21	18	1,83%	-3	-14,3%	10	8
Erbach	195	201	20,47%	6	3,1%	103	98
Frk. Crumbach	11	9	0,92%	-2	-18,2%	3	6
Hesseneck	1	2	0,20%	1	100,0%	1	1
Höchst	128	128	13,03%	0	0,0%	63	65
Lützelbach	68	62	6,31%	-6	-8,8%	34	28
Michelstadt	227	238	24,24%	11	4,8%	120	118
Mossautal	13	9	0,92%	-4	-30,8%	7	2
Reichelsheim	66	53	5,40%	-13	-19,7%	27	26
Rothenberg	0	0	0,00%	0	0,0%	0	0
Sensbachtal	5	5	0,51%	0	0,0%	2	3
Odenwaldkreis	977	982	100,00%	5	0,5%	505	477
						51,4%	48,6%

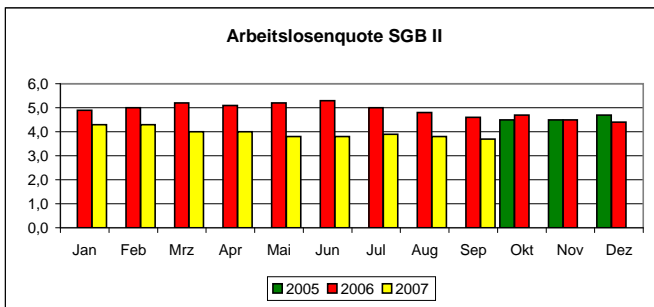
Arbeitslose Personen

	2005	2006	2007
Jan		2434	2158
Feb		2488	2164
Mrz		2586	2020
Apr		2562	1993
Mai		2607	1951
Jun		2658	1951
Jul		2502	1963
Aug		2424	1939
Sep		2323	1881
Okt	2222	2336	
Nov	2222	2286	
Dez	2350	2209	
Durchschnitt	2265	2451	2002



Stadt/Gemeinde	30.6.07	30.9.07	Anteil in %	Veränderung	
				absolut	in %
Bad König	201	183	9,73%	-18	-9,0%
Beerfelden	86	97	5,16%	11	12,8%
Brensbach	87	79	4,20%	-8	-9,2%
Breuberg	130	129	6,86%	-1	-0,8%
Brombachtal	49	47	2,50%	-2	-4,1%
Erbach	326	327	17,38%	1	0,3%
Frk. Crumbach	29	27	1,44%	-2	-6,9%
Hesseneck	9	9	0,48%	0	0,0%
Höchst	282	246	13,08%	-36	-12,8%
Lützelbach	140	127	6,75%	-13	-9,3%
Michelstadt	407	409	21,74%	2	0,5%
Mossautal	26	22	1,17%	-4	-15,4%
Reichelsheim	152	150	7,97%	-2	-1,3%
Rothenberg	10	10	0,53%	0	0,0%
Sensbachtal	17	19	1,01%	2	11,8%
Odenwaldkreis	1951	1881	100,00%	-70	-3,6%

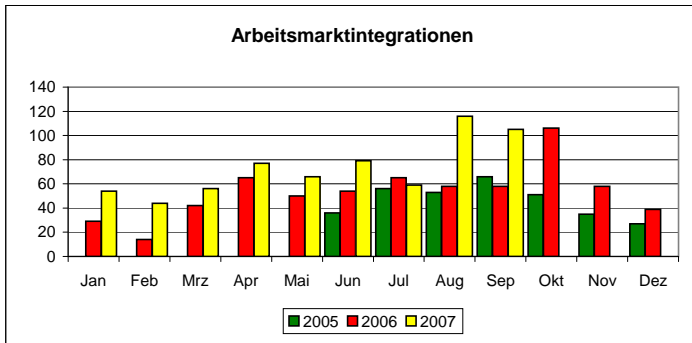
	Arbeitslosenquoten SGB II		
	2005	2006	2007
Jan		4,9	4,3
Feb		5,0	4,3
Mrz		5,2	4,0
Apr		5,1	4,0
Mai		5,2	3,8
Jun		5,3	3,8
Jul		5,0	3,9
Aug		4,8	3,8
Sep		4,6	3,7
Okt	4,5	4,7	
Nov	4,5	4,5	
Dez	4,7	4,4	
Durchschnitt	5,0	5,0	4,0



Integrationen in den ersten Arbeitsmarkt

	2005	2006	2007
Jan		29	54
Feb		14	44
Mrz		42	56
Apr		65	77
Mai		50	66
Jun	36	54	79
Jul	56	65	59
Aug	53	58	116
Sep	66	58	105
Okt	51	106	
Nov	35	58	
Dez	27	39	
Durchschnitt	46	53	73

Für Januar bis Mai 2005 wurden keine Daten erhoben

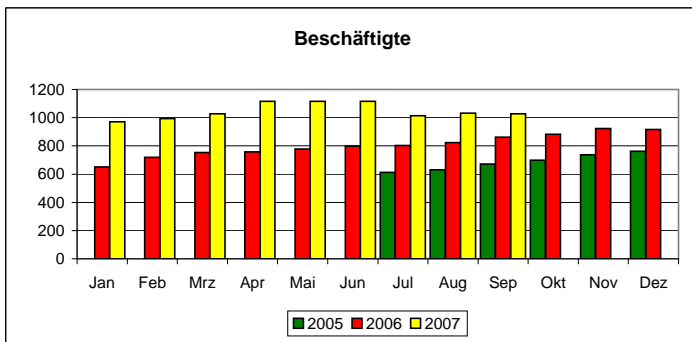


	Anteil an eHb			
	2. Quartal 07	3. Quartal 07	30.6.07	30.9.07
Integrationen	222	273	5,5%	6,9%

Beschäftigte

	2005	2006	2007
Jan		651	972
Feb		718	994
Mrz		753	1027
Apr		757	1115
Mai		777	1115
Jun		798	1115
Jul	613	803	1015
Aug	630	823	1032
Sep	671	862	1027
Okt	699	883	
Nov	737	923	
Dez	763	916	
Durchschnitt	686	805	1046

Für Januar bis Juni 2005 wurden keine Daten erhoben

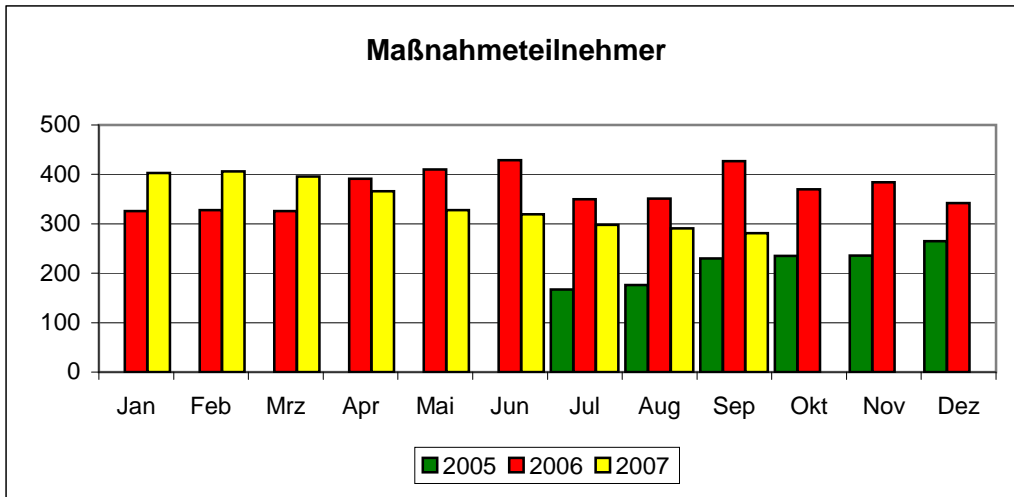


	Veränderung		Anteil an eHb			
	30.06.2007	30.09.2007	absolut	in %	30.6.07	30.9.07
Beschäftigte	1115	1027	-88	-7,89%	27,5%	25,9%
davon Minijobs	724	663	-61	-8,43%	17,9%	16,7%
in %	64,9%	64,6%				

Maßnahmeteilnehmer

	2005	2006	2007
Jan		326	403
Feb		328	406
Mrz		326	396
Apr		391	366
Mai		410	328
Jun		429	319
Jul	167	350	298
Aug	176	351	291
Sep	230	427	281
Okt	235	370	
Nov	236	384	
Dez	265	342	
Durchschnitt	218	370	343

Für Januar bis Juni 2005 wurden keine Daten erhoben



	30.06.2007	30.09.2007	Veränderung		Anteil an eHb	
			absolut	in %	30.6.07	30.9.07
Teilnehmer	319	281	-38	-11,91%	7,9%	7,1%
davon Zusatzobs	134	127	-7	-5,22%	3,3%	3,2%
in %	42,0%	45,2%				